



Anspruchsvoraussetzungen für Anschlussheilbehandlung (AHB) bzw. Anschlussrehabilitation (AR)

Eine Anschlussheilbehandlung (AHB) ist eine Rehabilitationsmaßnahme, die unmittelbar im Anschluss an eine Krankenhausbehandlung oder eine ambulante Operation erfolgt und zur Weiterbehandlung erforderlich ist, mit dem Ziel der Wiedererlangung oder dem Ausgleich verloren gegangener Funktionen oder Fähigkeiten und wieder Heranführung der Patientin an die Belastungen des Alltags und Berufslebens.

Die AHB muß innerhalb 14 Tagen nach Ende des Krankenhausaufenthalts angetreten werden. Dauer beträgt i.d.R. 3 Wochen, eine Verlängerung aus medizinischen Gründen ist möglich.

Der Antrag erfolgt auf dem AHB/AR Antragsformular direkt durch die Klinik, in der die OP stattfindet, über den Sozialdienst.

Kostenträger ist meist der Rententräger. Besondere Regelungen gelten für Beamte und Erwerbsgeminderte). Für Versicherte der Deutschen Rentenversicherung Bund (ehemals BfA) gilt das Direkteinweisungsverfahren, wobei die Anmeldung direkt in der ausgewählten AHB- Klinik erfolgt.

Bei den regionalen DRV's (ehemals LVA), der Knappschaft und den Krankenkassen wird das Verfahren über die Kostenträger geregelt.

Ein Anspruch auf gynäkologische Heilbehandlung bzw. Anschlussrehabilitation besteht bei erweiterter gynäkologischer Operation mit kompliziertem Verlauf und/oder vorausgegangenem langjährigem Leidensweg.

Unter erweiterter gynäkologischer Operation sind z. B. zu verstehen:

- Hysterektomie mit Adhäsioolyse
- ausgedehnte Adnex-OP bei entzündlichem Situs und z. B. Abszess
- Rezidiv-OP bei Adhäsionen mit und ohne Organentfernung
- Nothysterektomie bei Sectio oder ähnlich schwerwiegenden geburtshilflichen Komplikationen
- Endometriose (Rezidiv) OP mit ausgedehnter Entfernung von Endometrioseherden
- Endometriose-OP mit gleichzeitigem urologischem oder chirurgischem Eingriff als Erweiterung
- Ausgedehnte Descensus-OP, v.a. Rezidivdescensus

Die Eingriffe können per Laparotomie aber auch ausgedehnt laparoskopisch erfolgen.

Unter kompliziertem Verlauf ist zu verstehen:

- jede Art von Wundheilungsstörung, Zwischenfällen bei OP-Narkose und im postoperativen Verlauf,
- hierzu gehören Hämatome, Infiltrate, fieberhafte Verläufe
- Revisions-OP, Sekundärheilungen, Organverletzungen mit Erweiterung des Eingriffs
- erhebliche Komorbiditäten und Chronifizierungen (jahrelanger Leidensweg)

- stark verzögerte Rekonvaleszenz bei Multimorbidität, z. B. Diabetes, Hypertonus, andere internistische oder orthopädische Leiden
- erhebliche postoperative Anämie, starke klimakterische Symptomatik, psychische Anpassungsstörungen
- postoperative Thrombosen, Embolien
- orthopädische oder neurologische Problematik, z. B. Beinhebeschwäche
- Blasenentleerungsstörungen
- Darmstörungen, Stuhlinkontinenz

Kann eine AHB durch die Patientin nicht innerhalb von 14 Tagen nach Krankenhausaufenthalt angetreten werden, kann anstelle der AHB eine Anschlussrehabilitation (AR) beantragt werden.

Es empfiehlt sich die Aufnahme in einer zertifizierten Endometriose-Rehabilitationsklinik, die auch bei Überschreiten der Kilometergrenze mit entsprechender Begründung durch die Kostenträger bewilligt wird.

Für Rückfragen seitens des Sozialdienstes des einweisenden Krankenhauses steht die aufnehmende ABH-Rehabilitationsklinik gern zur Verfügung.

Zertifizierte Endometriose-Rehabilitationseinrichtungen sind (Stand 07/2018):

- Asklepios Klinik Am Kurpark Bad Schwartau, Am Kurpark 6 – 12, 23611 Bad Schwartau, Chefärztin Dr. Basse, Oberärztin Dr. Buitkamp
- Rehabilitationsklinik Gynäkologie der Eisenmoorbad Bad Schmiedeberg Kur GmbH, Kurpromenade 3, 06905 Bad Schmiedeberg, Chefarzt Dr. Cornelius
- Ameos Reha Klinikum Ratzeburg, Abteilung Gynäkologie, Röpersberg 47, 23909 Ratzeburg, Chefärztin Dr. Knauth
- Städtisches Rehakliniken Bad Waldsee, Abteilung Gynäkologie, Maximilianstraße 13, 88339 Bad Waldsee, Chefärztin Dr. Rabanus
- MEDIAN Klinik Schlangenbad, Abteilung Gynäkologie, Rheingauer Straße 18, 65388 Schlangenbad, Chefärztin Frau Dr. Donau

Eine umfassende Beratung bezüglich der Antragstellung und Auswahl der Reha-Klinik erhalten Sie im Rahmen Ihrer Mitgliedschaft bei Endometriose-Vereinigung Deutschland e.V.